

AMTLICHES

Vorübergehende Störung bei NOS

Durch ein schwerwiegendes Problem bei unserem Internetprovider können seit Dienstag, 10. Juni, keine Beiträge in das CMS-System "Nussbaum-online-senden" (NOS) eingestellt werden. Auf bereits verfasste Artikel haben wir leider keinen Zugriff mehr, und diese können von uns auch nicht mehr abgerufen werden. An der Fehlerbehebung wird mit Hochdruck gearbeitet.

Bei Artikeln, die Sie bereits für Folgewochen verfasst haben, bitten wir Sie zu kontrollieren, ob diese noch vorhanden sind, falls nicht, stellen Sie diese bitte nochmals ein.

Sollte Ihr Beitrag also in dieser Woche gar nicht, oder evtl. an ungewöhnlicher Stelle erscheinen, bitten wir um Entschuldigung und danken für Ihr Verständnis.

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in den Ortsverwaltungen der Stadtteile Altburg, Hirsau, Holzbronn, Stammheim, Heumaden und Wimberg und Kernstadt Calw ist auf dienstags 13 Uhr festgelegt.

Redaktionszeiten

Pressestelle Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

Redaktionsschluss im NOS - Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

E-Mail: calwjourn@calw.de

Telefon 07051 167 115

Wir bitten, diese Zeiten zu beachten. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw, Bahnhofstraße 28
(Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)

Montag-Freitag 08.30-11.30 Uhr
und donnerstags 14.00 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg (Tel. 59091, Fax 6762)

Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr, Dienstagvormittag geschlossen

Ortsverwaltung Hirsau (Tel. 9675 0, Fax 967522)

Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr, Dienstagvormittag geschlossen

Ortsverw. Stammheim (Tel. 93695-0, Fax 93695-95)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ortsverwaltung Holzbronn

Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584

Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Mittwoch 17 - 18.30 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950 bei der Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.

Verwaltungsstelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25 (Tel. 930212/Fax: 930213, ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw, Tel. 167 0)

Montag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11 Telefon 07051 966945

Montag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 15 - 18 Uhr

Nachfolgende Service-Leistungen werden in den Ortsverwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der Verwaltungsstelle Wimberg angeboten

Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor Ort.

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern
- Fotokopien und Beglaubigungen
- Führungszeugnisse
- Lohnsteuerkarten
- Melderegisterauskünfte
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Ausgabe von Landesfamilienpässen
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen
- Entgegennahme von Fundsachen
- Anträge für Schwerbehindertenausweise
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)
- Annahme von Führerscheinanträgen
- Annahme von Fischereischeinanträgen
- Annahme von Sozialhilfeanträgen
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen
- Annahme von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung

ses dauert derzeit etwa zwei bis drei Wochen. Ein Reisepass nimmt im Augenblick vier Wochen in Anspruch.

Zur Beantragung eines Personalausweises benötigt man ein aktuelles Passfoto. Für den Reisepass oder Kinderreisepass wird ein biometrietaugliches Passfoto aus neuester Zeit, die Geburts- oder Heiratsurkunde sowie die bisherigen Ausweispapiere mitzubringen.

Die Gebühren belaufen sich auf 8 Euro für den Personalausweis, 37,50 Euro für einen Reisepass unter 24 Jahre, 59 Euro für einen Reisepass über 24 Jahre und 13 Euro für einen Kinderreisepass. Anträge auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen nehmen das Passamt, Einwohnermeldeamt und die Ortsverwaltungen, sowie die Verwaltungsstellen gerne entgegen.

Auskünfte über Einreisebestimmungen erteilen die jeweiligen Konsulate. Im Internet sind diese Bestimmungen für das jeweilige Land unter <http://www.auswaertiges-amt.de> abrufbar.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen gerne auch telefonisch unter 07051 - 167 - 270 zur Verfügung.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Zuschussprogramm des Landes für Altbaumodernisierung und Strukturverbesserung

Der Stadtteil Alzenberg wurde in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aufgenommen.

Im Rahmen dieses Programms können neben Maßnahmen der Stadt vor allem auch private Hausbesitzer, Gewerbetreibende, Handwerker oder Einzelhändler Zuschüsse beantragen, die den vier Schwerpunkten des Programms zuzuordnen sind:

- Arbeiten
- Grundversorgung
- Gemeinschaftseinrichtungen
- Wohnen

Die jeweiligen Voraussetzungen und Fördersätze sind abhängig von verschiedenen Faktoren, die in einer ausführlichen Beratung erläutert werden. Private Maßnahmen im Förderschwerpunkt Wohnen, wie z. B. Umnutzung leerstehender Bausubstanz, grundlegende Modernisierung (Ersteinbau einer Zentralheizung oder von Sanitärräumen, Energieeinsparmaßnahmen) und Schließen von Baulücken, können mit bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden - jedoch max. 40.000 € je Grundstück. Die beantragten Maßnahmen sollen vorwiegend im alten Ortskern liegen, den Schwerpunkt sollte die Umnutzung leerstehender Bausubstanz und die Schließung von Baulücken bilden.

Die detaillierten Fördermöglichkeiten können unter www.rp-karlsruhe.de/Service/Formulare abgerufen werden oder werden Ihnen durch das Bauverwaltungsamt, Frau Lutz (Tel. 07051/167-411) auf Anforderung übersandt.

Private Hausbesitzer, mit denen bereits Beratungsgespräche geführt wurden, oder aber auch neue Interessenten sollten sich an das Bauverwaltungsamt im Fachbereich Planen, Bauen & Verkehr oder an den von der Stadt beauftragten Dorfentwicklungsplaner wenden und einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Herr Dipl.-Ing. Reinald Diederichs aus Karlsruhe ist unter der Tel.-Nr. 0721/9415783 zu erreichen, er wird Sie auch bei der Antragstellung und Abrechnung Ihrer Maßnahme unterstützen.

Bitte zögern Sie nicht, Ihr Antrag für das Jahr 2009 muss bis Anfang September 2008 vorliegen.

Bauverwaltungsamt
gez. Claus Holzhauser

Bei Vorbereitungen auf den Urlaub die Papiere nicht vergessen

Bei allen Vorbereitungen auf den Urlaub sollten auch die Reisedokumente auf ihre Gültigkeit überprüft werden. Das Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Calw bittet dringend darum, die Papiere frühzeitig zu kontrollieren und gegebenenfalls bereits jetzt die Neuausstellung eines Personalausweises, Reisepasses oder Kinderreisepasses zu beantragen. Die Ausstellung eines Personalauswei-

Stadtwerke
CALW GmbH

Stadtwerke Calw

Schwimmtraining für Fortgeschrittene

Auch für fortgeschrittene Schwimmer bietet das Bäder-Team in Zusammenarbeit mit Herrn Heinisch in diesem Jahr ein Schwimmstiltraining an.

Der erste Kurs (10 Kurseinheiten) beginnt am 18. Juni. Die Kurstermine sind immer mittwochs und freitags von 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr. Der letzte Kurstermin des ersten Kurses ist somit am 18. Juli. Weitere Kurstermine werden abhängig von der Nachfrage angeboten.

Die Kursgebühr beträgt 30 € (exkl. Eintritt: jeweils 2 € Feierabendtarif) und ist beim Kursleiter zu entrichten.

Anmeldung an der Freibadkasse oder unter Tel. 07051 40235

Andere Ämter

Öffnungszeiten Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe

Recyclinghof Zettelberg

Öffnungszeiten April bis Oktober

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch und Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Recyclinghof Simmozheim

Dienstag bis Freitag	8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Feststellung des Wirtschaftsplans des Zweckverbandes "Buchenwasserversorgung" für das Wirtschaftsjahr 2008

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Buchenwasserversorgung" hat in ihrer Sitzung vom 30. April 2008 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt festgestellt:

1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wird festgesetzt

a) im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen von je	274.000,00 €
b) im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	100.000,00 €

2. Jährliche Verbandsumlage

Der Aufwand 2008 wird über eine Umlage entsprechend der Verbandsatzung finanziert, die sich voraussichtlich folgendermaßen auf die Verbandsgemeinden verteilt:

Wildberg	177.766,00 €
Deckenpfronn	73.746,00 €
Calw	19.988,00 €

3. Kapitalumlage

Die Investitionen werden über eine Kapitalumlage finanziert:

Wildberg 66,67%	6.667,00 €
Deckenpfronn 25,00%	2.500,00 €
Calw 8,33 %	833,00 €

4. Kredite

Kreditaufnahmen sind 2008 nicht vorgesehen.

5. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für das Wirtschaftsjahr 2008 festgesetzt auf 50.000,00 €.

Wildberg, 30. April 2008

Ulrich Büniger

Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Calw hat mit Erlass vom 21.05.2008 AZ. RK7-902.4 keine Einwendungen erhoben. Der Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Wirtschaftsplan samt Anlagen liegt in der Zeit vom 16.06. - 24.06.2008 (je einschließlich) auf dem Rathaus Wildberg, Zimmer 24, zur Einsichtnahme aus.

Wildberg, 11.06.2008

gez. Ulrich Büniger

Verbandsvorsitzender

Forstbetriebsgemeinschaft im Landkreis Calw

Wichtige Information an alle Waldbesitzer innerhalb des Landkreises Calw, die im Rahmen des Gemeinsamen Antrags 2007(GMA 2007) einen Antrag auf Umweltzulage Wald gestellt haben.

Mit Beginn des neuen MEPL II Förderzeitraumes (Antragsjahr 2007) wurde die Maßnahme "Ausgleichszulage Wald (AZW) durch die neue Umweltzulage Wald (UZW) ersetzt.

Von politischer Seite gab man vor, die Förderung könne nun zielgerichtet für bestimmte Gebietskulissen sowie für besondere, der allgemeinen Bevölkerung dienliche Waldfunktionen angewandt werden. So wurden die Maßnahmen: "Bodenschutzwald" - "Erholungswald" - "Wasserschutzwald" sowie "Wald in Natura 2000-Gebieten" mit äußerst dürrtigen Fördersätzen ins Leben gerufen. Es wurden dem Waldbesitzer bei Antragstellung z.B bei der Fördermaßnahme "Erholungswald" - 20 €/Ha Waldfläche verbunden mit nicht unerheblichen Verpflichtungen, in Aussicht gestellt. (Wir denken, diese freizügigen Förderbeträge dürften auch den kritischen Steuerzahler bzw. den im Wald Erholung findenden Bürger, nicht zu Neid veranlassen.)

Jedem Antragsteller musste klar sein, dass die zukünftig zu erwartenden Förderbeträge sich auf niedrigem Niveau einpendeln werden. Die Politik jedoch meinte es noch besser mit uns Waldbesitzern, durch geschickt eingebaute Hürden in Form von Mindestförderbeträgen, was bei genauem Hinschauen fast immer die Kombination zweier Fördermaßnahmen auf die gleiche Waldfläche erforderlich macht, wurden die von vornherein niedrig angesetzten Fördergelder zusätzlich stark reduziert.

Stattdessen wurden von der Verwaltung Gebietskulissen angelegt, für welche Waldflächen denn nun in die entsprechenden Fördermaßnahmen anzuwenden sind.

Zwischendurch von der Vorstandschaft der FBG angebrachte kritische Äußerungen und Bedenken zum Verfahren, wurden ins Reich der Fabeln verwiesen.

Dafür wurden beantragte Waldflächen eifrig kontrolliert (wird ja auch von der EU so verlangt) obwohl in vielen Fällen der Behörde schon zum Kontrollzeitpunkt bekannt sein musste, dass der zu überprüfenden Waldbesitzer keine Fördermittel zu erwarten hatte.

Nach mehrmaligem Nachfragen wurden Ende Mai 2008 die Bescheide (Ablehnungsbescheide) mit großer Verzögerung an die Antragsteller bzw. Waldbesitzer versandt.

Schlimmste Befürchtungen wurden noch übertroffen. Die Auszahlungsquote liegt gemessen am Antragsjahr 2006 - bei deutlich unter 5%. (unter 5%)!!!

Es stimmt schon bedenklich, wenn die Wertschätzung der Politik bezüglich unseres Waldes, bei allen seinen positiven, gesellschafts-dienlichen und lebenserhaltenden Funktionen (Erholung, Sauerstoffspender und Luftreinhaltung, Wasserspeicher, CO²-Speicher usw.) nahezu gegen Null geht.

Fakt ist, dass die Summe aller im Kreis Calw an die Privatwaldbesitzer tatsächlich ausbezahlten Fördergelder (Privatwaldfläche ca. 9000 Ha) - der in diesem Verfahren im Kreis Calw eingesetzten Prüfperson, bei weitem keinen Monatsgehalt sichern würden.

Die in den versandten Bescheiden aufgeführten Angaben und Begründungen dürfen sicherlich als verwirrend und schwer nachvollziehbar bezeichnet werden, so dass es selbst ausgebildeten Sachbearbeitern und Forstleuten schwer fällt, den Bescheid genau zu deuten.

Die Forstbetriebsgemeinschaft im Landkreis Calw legt daher allen Waldbesitzern bzw. Antragstellern im ganzen Kreis Calw nahe, gegen den Bescheid "Umweltzulage Wald" Antragsjahr 2007 fristgerecht (innerhalb eines Monats) und schriftlich Widerspruch einzulegen.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die **Geschäftsstelle der FBG im Landkreis Calw unter der Tel.-Nr. 07053-8250 bzw. Fax: 07053-920665**

- auch wenn Sie nicht Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft sind.

Gerne lassen wir auf Anfrage jedem Antragsteller ein vorgefertigtes Widerspruchsschreiben zukommen.

Bildung, Bücher, Schulen

Hermann-Hesse-Gymnasium Calw

Dzien dobry! HHG-Schüler in Polen

Ende April erstatteten Schüler des Hermann Hesse-Gymnasium ihren polnischen Austauschpartnern den Gegenbesuch.

Sie waren zunächst bei ihren Gastfamilien in Zabrze (Schlesien) untergebracht. In dieser Zeit nahmen sie an einem Integrationsfördernden Programm teil, in dem sie sich mit kulturellen und sprachlichen Unterschieden und Stereotypen auseinandersetzten.

Danach begaben sich die Schüler auf eine dreizehnstündige Zugfahrt von Zabrze nach Rodowo (Masuren). Dort befassten sich die Schüler mit der deutsch-polnischen Geschichte, wobei ein Zeitzeuge des zweiten Weltkrieges diese lebendig machte. Ein Workshop "Toleranz" deckte die Bilder der Jugendlichen vom jeweiligen Austauschland auf und verglich diese mit den Vorstellungen vom eigenen Land. Außerdem gestalteten sie einen polnisch-deutschen Abend mit Sehenswürdigkeiten des Landes, traditionellen Liedern und Tänzen. Insgesamt war der Austausch überaus gelungen. Um es in den Worten der Schüler zu sagen: "Eine supergute Woche!"



HHG-Schüler besuchen Polen

Film über Amoklauf gewinnt ersten Landespreis

Schüler als Produzenten, Schauspieler oder Kameramann?

Kein Problem am Hermann Hesse-Gymnasium, wie die Fremdsprachen-AG unter der Leitung von Ines Ladehof als Landessieger deutlich bewies. Den Trailer des Films "Enough" kann man auf der Homepage der Schule (www.hhg-calw.de) ansehen. Inzwischen erhielt die Gruppe die Nachricht, dass ihre Arbeit mit zwei Preisen ausgezeichnet wurde: sowohl mit dem ersten Landespreis des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen als auch dem Jugendförderpreis der Sparkasse Pforzheim/Calw. Am 1. Juli findet die Preisverleihung durch Frau Zauner von der Sparkasse Pforzheim/Calw im Forum des HHG statt, und am 3. Juli darf die AG nach Ostfildern zur offiziellen Preisverleihung des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen fahren.



Hauptdarsteller
Chris McCain

Freie Evangelische Schule Nordschwarzwald e.V.



Grund- und Hauptschule

Die 5. Klasse der Freien Evangelischen Schule führt eine Betriebsbesichtigung durch

Wie finden unsere Schüler zu ihrem Traumberuf? Nur, indem sie eine Auswahl an Berufen kennen lernen. Darum ist es uns ein Anliegen,

unseren Hauptschülern in der FESN von Anfang an einen Blick für die Berufswelt zu vermitteln.

Über einen Zeitraum von zwei Wochen verschaffen sich die Fünftklässler einen Eindruck der Fa. Reinmechanik und bekommen Einblicke in die Metallbearbeitung und damit zusammenhängende Berufe. Woher kommt Metall? Was wird daraus hergestellt? Wie wird es verarbeitet? Welche Schutzmaßnahmen muss man im Umgang mit Maschinen beachten? Mit Schutzbrillen ausgestattet dürfen die Schüler beim Sägen, Schleifen, Fräsen, Drehen und Stanzen zusehen und anschließend eigenhändig ihre Initialen aus Metall herstellen.

Informationen zur FESN über das Schulsekretariat unter Tel.: 07051/933880 oder unter www.fesn.de.



Stadt- und Jugendkapelle Calw

Aktuelle Termine der Jugendkapelle:

Samstag, den 13.06. bis Sonntag, den 14.06.

Probewochenende der Jugendkapelle im ZOB
Samstag, den 21.06.

Jugendwertungsspiel in Ebhausen.

Abfahrt in kompletter Tracht um 9.30 Uhr am ZOB

Sonntag, den 27.07.

Sommerfest beim "Haus auf dem Wimberg"

Auftritt von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Aktuelle Termine der Stadtkapelle:

Sonntag, den 22.06.

Festzug beim Kreismusikfest in Ebhausen.

Abfahrt ist um 10.30 Uhr ab Altburg in kompletter Tracht.

Route wie gewohnt (Altburg, Wimberg, Alzenberg, ZOB, Heumaden)

Sonntag, den 06.07.

Ortsfest in Heumaden. Wir spielen von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Sonntag, den 13.07.

Eröffnung des Kursales in Hirsau ab 14.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

Sonntag, den 20.07.

Festzug beim Schäferlauf in Wildberg

Samstag, den 26.07.

Hochzeitsständchen für Heike und Stefan

Sonntag, den 27.07.

Sommerfest beim "Haus auf dem Wimberg"

Auftritt von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Probetermine:

13.6., 19.30 Uhr

Gesamtprobe mit evtl. kurzer Marschprobe (wetterabhängig)

18.6., 19.30 Uhr

Registerprobe; Tiefes Blech mit Schlagzeug

Kindertagesstätte Miteinander



Hortkinder auf den Spuren der Waldenser

Im Rahmen der Themenwoche "50 Jahre Heumaden" erkundeten die Kinder des Hortes Miteinander die Geschichte des "Welschen Häusles" in Heumaden. Sie unternahmen zusammen mit ihren Erzieher/innen am Freitag, den 16. Mai 2008 einen Ausflug nach Neuhengstett ins Waldensermuseum.

Das Ehepaar Beck führte die Kinder in kleinen Gruppen durch das Museum.

- Wer sind die Waldenser?
- Was hat das Welsche Häusle mit den Waldensern zu tun?
- Wie kam es, dass die Waldenser aus Frankreich und Italien nach Deutschland und damit auch nach Neuhengstett fliehen mussten?
- Wo haben sie Arbeit gefunden?
- Wie kamen sie dahin?
- Warum war das tägliche Leben damals so schwer?
- Warum musste man das Mehl sieben?

Fragen über Fragen, die mit viel Sachverstand und kindgerecht beantwortet wurden.

Als Höhepunkt durften die Kinder in die Kleider der Waldenser schlüpfen und fühlten sich sogleich ins 17. Jahrhundert zurückversetzt.

Ein tolles Abschiedsgeschenk für die Kinder war ein Brettspiel rund um Neuhengstett.

Der Waldenserdorf gleich nebenan war das nächste Ziel auf der "Spurensuche". Im Mittelpunkt standen die französischen Namen der Waldenser auf den Grabsteinen. Beim abschließenden Quiz zeigten alle Kinder, dass sie die Waldenser jetzt schon besser kennen.

Dann ging's auf dem "Welschen Weg" zurück nach Heumaden in den Hort.

Mit einem selbst gebastelten "Welschen Häusle", einem Bewegungsparcours in Anlehnung an die Geschichte des Wackelsteins, mit Rundgängen in Heumaden, um herauszufinden wo wer wohnt und einem Riesenplan, in den die Kinder fast alle Gebäude Heumadens hineinzeichneten und klebten, haben die Kinder sich schon die Tage davor sehr intensiv mit Heumaden beschäftigt.

Der Ausflug ins Waldensermuseum war somit der krönende Abschluss dieser Pfingstferienwoche!

Mehr Informationen über den Hort Miteinander im Internet unter: www.kindertageseinrichtungen-miteinander.de



Katholischer Kindergarten

Kooperation Kindergarten - Schule

Jedes Jahr kommen von unserem Kindergarten zwischen 5 und 8 Kinder in die Schule. Für sie ist die Einschulung ein markanter Abschnitt in ihrem Leben. Die Erzieherinnen des Katholischen Kindergartens und die Lehrer der Grundschule Calw wollen diesen Übergang für die Kinder erleichtern. Schon viele Jahre kommt wöchentlich ein/e Kooperationslehrer/in in den Kindergarten. Seit zwei Jahren ist dies Frau Weirether. Schon im Oktober beim ersten Elternabend im Kindergartenjahr stellt sie die Kooperationsplanung vor.

Jede Woche arbeitet sie eine Stunde mit den Vorschülern, lernt die Kinder kennen, überprüft deren Entwicklungsstand und nimmt bei Bedarf Kontakt zu den Eltern auf. Die Entwicklungsbögen der Vorschüler werden am Runden Tisch mit den Erzieherinnen und anderen pädagogischen Fachkräften besprochen.

Im März/April findet die Schulanmeldung statt. Die weitere Kooperation wird dann in der Schule fortgesetzt, sodass die "ABC-Schützen" schon mit ihrer neuen Umgebung vertraut werden.

Im Juni erleben die Vorschüler eine Unterrichtssituation in der Grundschule. Vor den Sommerferien erhalten sie eine Einladung zur Schulaufnahmefeier, bevor es dann im September losgeht.

Wir bedanken uns bei dem Lehrerteam der Grundschule Calw. Es hat uns viel Freude bereitet, mit Frau Weirether zusammen zu arbeiten.

Stadtbibliothek

Altburger Straße 14, 75365 Calw

Telefon 07051 40516

E-Mail: stadtbibliothek@calw.de

Internetadresse : www.stadtbibliothek-calw.de

Fax : 930031



Öffnungszeiten :

Dienstag 10-18 Uhr

Mittwoch 10-12 und 15-18 Uhr

Donnerstag 10-12 und 15-18.30 Uhr

Freitag 10-12 und 15-18 Uhr

Mach mit und gewinne beim EM-Tipp-Spiel

Welche beiden Mannschaften kommen ins Endspiel der EM 2008? Jeder kann beim EM-Tipp-Spiel der Stadtbibliothek mitmachen!

Abgabeschluss ist der 18. Juni, der Gewinner wird am 27. Juni ermittelt. Haben mehrere Teilnehmer richtig getippt, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es ein großes Fanpaket mit Fußballbuch, Fußball, Quizkarten und vielem anderem mehr!

Letztes AbenteuerLeseland vor den Sommerferien

Am Montag, 16. Juni, sind alle Kinder ab 5 Jahren wieder herzlich zur Vorlesestunde von 15 bis 16 Uhr eingeladen. In den Geschichten dreht sich alles um ferne Länder, als Zusatzprogramm werden wir dieses Mal einige Spiele zum Thema machen!

Bücherei in neuem Glanz - große Buch-Abwasch-Aktion



In einer öffentlichen Bibliothek werden Bücher stark beansprucht. Um sie zu schützen und besser sauberhalten zu können, werden sie deshalb in der Regel mit durchsichtiger Klebefolie eingebunden. In den Pfingstferien rückten nun 11 Schüler an 7 Tagen in der Stadtbibliothek Calw an und wuschen etwa 30.000 Bücher gründlich ab. Der letzte "Abwasch" lag bereits vier Jahre zurück. Für die Zukunft soll darauf geachtet werden, dass verschmutzte Bücher vor dem Wiedereinsortieren gereinigt werden. Für nächstes Jahr sind auch Reinigungsaktionen in den Zweigstellen geplant.

Aurelius-Sängerknaben Calw

Vorsingabend der Aurelius Sängerknaben Calw

Am Freitag, 13. Juni 2008 gibt es wieder einen Vorsingabend der Aurelius Sängerknaben im Georgenäum. Einzelne Sänger verschiedener Altersstufen präsentieren Volks-, Kunst- und Kinderlieder von Bach, Lemmermann, Reinecke, Mendelssohn, Schumann, Schubert, Mozart u.a. Die Sänger werden von Renate Laich-Knausenberger am Klavier begleitet. Die Moderation hat Bernhard Kugler. Der Vorsingabend findet heute, Freitag, um 19.15 Uhr im Georgenäum (Im Zwinzer 3) statt. Besucher sind herzlich willkommen!



Volkshochschule Calw e.V.



Internet und PC effektiv nutzen Nr. 85080

Das Zusammenspiel zwischen Internet und PC dient als roter Faden für ein Übungsprojekt, welches neue Möglichkeiten aufzeigen und vorhandene Kenntnisse zum Internet und zum Office-Paket festigen wird.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse des Internet und der Textverarbeitung

Das Kursziel: Sie lernen Informationsverarbeitung als Gesamtaufgabe Ihres PC kennen - vor allem aber die kurzen Wege zu einem schnellen Ergebnis.

Leitung: Detlef Hopp

3 Mal mittwochs 16:30-18:45 Uhr ; Beginn: 02.07.

vhs, Alte Lateinschule. Gebühr: EUR 72 (ermäßigt EUR 58)

LRS - Lese-Rechtschreib-Schwäche Nr. 81059

Mögliche Ursachen und Möglichkeiten der Vorbeugung

Leitung: Sibylle Koßmann-Böhm

Donnerstag, 03.07., 19:30 Uhr, vhs, Alte Lateinschule

vhsCard, keine Anmeldung erforderlich

Einzelpreis EUR 7 (ermäßigt EUR 5)

Papier schöpfen Nr. 82106

Wir sehen, wie aus Papierschnipseln Papierbrei wird und wie dieser sich wieder zu festen Papierblättern verwandelt. Das Papier kann gefärbt, mit Struktur versehen oder es können einfach nur Blätter oder Gräser eingeschöpft werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Bitte mitbringen: Schürze oder Malerkittel, Schwämme (falls vorhanden), Material zum Einarbeiten (Blätter, Konfetti, Blüten etc. - falls vorhanden)

Leitung: Katharina Schütz

Samstag, 05.07., 10:00-13:00 Uhr, vhs, Alte Lateinschule

Gebühr: EUR 10 Anmeldeschluss: 01.07.

MENSCH UND WIRTSCHAFT

Am 15. Juni ist AOK-Radsonntag

Radfahren ist gut für die Gesundheit, gut für die Umwelt - und eine ideale Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie. Deshalb können sich Radfans wieder auf den AOK-Radsonntag freuen, der am 15. Juni stattfindet. Die Strecke für den diesjährigen Radsonntag führt über 50 Kilometer entlang der Nagold und gehört sicherlich zu den schönsten Fahrrad-Touren im Ländle.

Von Pforzheim aus startet eine geführte Tour nach Nagold. Treffpunkt und Start ist auf dem Pforzheimer Turnplatz. Einstieg in die Tour ist entlang der Strecke jederzeit möglich. Die Strecke führt entlang der Bahnlinie. So kann ein Teilstück auch mit dem Zug zurückgelegt werden. Dadurch ist die Tour auch für Familien oder ungeübte Fahrer möglich. Gestartet wird in Pforzheim auf dem Turnplatz um 9 Uhr mit einer Aufwärmgymnastik. Um 9.15 Uhr wird in drei bis fünf Leistungsgruppen losgefahren. Um 9.45 Uhr ist ein Halt in Unterreichenbach geplant. Um 10.30 Uhr ist Halt in Bad Liebenzell, und um 11 Uhr ist ein Stopp in Calw beim AOK-Haus vorgesehen. Um 11.45 Uhr werden die Radler in Wildberg beim Bahndamm noch mal stoppen, bevor die Gruppe um 13 Uhr in Nagold auf dem Kleb ankommt. In Nagold geht es an diesem Wochenende richtig rund, denn dort findet zeitgleich mit dem AOK-Radsonntag das Jubiläum "10 Jahre Mobil ohne Auto" statt. Drei Tage lang wird gefeiert und für jedes Alter etwas geboten.

Die Bundesstraße zwischen Wildberg nach Nagold, die Bundesstraße zwischen Nagold und Altensteig sowie die Straße von Altensteig bis zur Nagoldtalsperre werden am AOK-Radsonntag in der Zeit zwischen 8 und 20 Uhr komplett für die Kraftzeugverkehr gesperrt. An vielen Stationen entlang dieser 40 Kilometer langen Strecke werden unterschiedliche Aktionen und Unterhaltungsprogramme geboten.

Zukunft schenken, Organe spenden

Der Klinikverbund Südwest engagiert sich in den nächsten Wochen besonders beim Thema Organspende. Mit Veranstaltungen für Mitarbeiter, einer Podiumsdiskussion am 26. Juni für die Bevölkerung, Informationsständen an jedem Krankenhaus-Standort und Telefonaktionen gemeinsam mit örtlichen Tageszeitungen soll die Bevölkerung umfassend informiert werden.



Wer in Deutschland so krank ist, dass er nur mit einem gespendeten Organ weiterleben kann, steht auf einer Warteliste des Todes. In Baden-Württemberg liegt die Zahl der Organspenden bei jährlich 12 bis 13 pro einer Million Einwohner. Das fördert auch den illegalen Organhandel, zum Beispiel in Indien oder Asien. Jeder Mensch kann durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall in die Lage kommen, auf eine lebensrettende Transplantation angewiesen zu sein. Der im Organspende-Ausweis schriftlich dokumentierte Wille, Organe zu

spenden, ist ein Akt der Solidarität. Ursache für die geringe Bereitschaft, Organspender zu werden, ist oftmals fehlendes Wissen und ein dadurch vorhandenes Misstrauen. Selbst bei einer Umfrage unter Krankenhaus-Mitarbeitern war zum Beispiel zu hören, dass "ich auch nach meinem Tod meinen Kopf unversehrt haben will, meine Nieren würde ich als Toter schon spenden. Aber es geht ja nur alles oder nichts". Die Mitarbeiter wussten nicht, dass auf dem Organspende-Ausweis explizit angegeben werden kann, welche Organe man spenden oder nicht spenden will. Auch die Angst, dass für das Leben der Organspender im Zweifelsfall bei einem Unfall nicht mit dem letzten Einsatz gekämpft wird, kann widerlegt werden.

Der Klinikverbund Südwest will durch seine Aktionen Transparenz schaffen. Am 26. Juni werden auf einer Podiumsdiskussion deshalb neben dem Ärztlichen Direktor des Klinikums Sindelfingen-Böblingen und einem Vertreter der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) ein Medizin-Ethiker, ein Ökonom, ein Transplantationsbeauftragter und ein transplantierender Arzt diskutieren. Ein Journalist übernimmt die Moderation.

Im Juli werden jede Woche in einer anderen Klinik Informationsstände stehen und Telefonaktionen durchgeführt. Fast alle Tageszeitungen machen mit, so dass Leser in der Redaktion anrufen können und von Experten Antwort erhalten. Geschäftsführer Dr. Gunther Weiß hat diese Aktionen angestoßen, "weil 12.000 Menschen in Deutschland auf ein Organ warten und davon täglich drei sterben. Wir sind zwar nicht in der Lage, zu transplantieren, das macht die Universitätsklinik Tübingen, aber wir betreuen Patienten, die fremde Organe benötigen und verzweifelt sind. Das kann jeden von uns treffen." Informationstage: Klinikum Calw-Nagold: 21.7. - 26.7.



Forum am Windhof

Naikan - drei Fragen zur Aussöhnung mit sich selbst

Dieser sanfte Weg der Selbsterkenntnis, der meditative und psychologische Aspekte miteinander vereint, bewirkt, dass sich Liebe und Achtung sich selbst und anderen gegenüber auf natürlich Weise entfaltet. Alte Muster lösen sich auf. Man erinnert seiner Vergangenheit entlang den Fragen: Was hat eine bestimmte Person für mich getan? Was habe ich für sie getan? Welche Schwierigkeiten habe ich ihr bereitet? Begleitet wird man dabei durch den achtsamen, annehmenden und nicht kommentierenden Naikanleiter. Die Methode wird durch Vortrag, Film und eine Übung vorgestellt.

Montag, den 16. Juni um 19,30 Uhr, Referent ist Dr. Michel Oppl, Bad Herrenalb

Voranmeldung, Wegbeschreibung, Gesamtprogramm Tel. 07051-9621393 oder www.windhof-calw.de